

Allgemeine Zeitung

Stadt Bad Kreuznach

2012 wieder eigenes Domizil

13.01.2011 - BAD KREUZNACH

Von Isabel Mittler

NEUJAHRSEMPFANG Abriss Kolpinghaus erfolgt im Frühjahr / Neue Pfarrgemeinschaft mit Norheim und BME

Die Kolpingsfamilie blickte beim gemeinsamen Neujahrsempfang mit der katholischen Stadtpfarrei Heilig Kreuz im Pfarrhaus St. Nikolaus schon ins Jahr 2013. Denn dann soll der Neujahrsempfang wieder in einem eigenen Domizil stattfinden, hofft Vorsitzender Wolfgang Dietrich. Im April soll mit dem Abriss des Kolpinghauses begonnen werden. Auf dem Areal in der Kurhausstraße errichtet die Firma Schneider GBR einen dreiteiligen Häuserblock, im vorderen Teil wird die Kolpingsfamilie für rund 300 000 Euro Räume für Zusammenkünfte und die Theatergruppe kaufen. Mittel sind aus dem Verkauf des Kolpinghauses vorhanden, das neue Domizil, das 2012 bezogen werden soll, wird in das Eigentum der Kolping Stiftung Bad Kreuznach übergehen. Aus dieser Stiftung werden auch Veranstaltungen der Familie finanziert sowie soziale Projekte unterstützt.

Der Neujahrsempfang ist für die Kolpingsfamilie immer Anlass, Vereine zu unterstützen. Mit dem Erlös der Nikolausaktion 2010, die gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Winzenheim traditionell durchgeführt wird, wurden mit je 1000 Euro der Verein „Flüsterpost Mainz (Unterstützung für Kinder krebserkrankter Eltern)“ sowie der Sonntagstisch der Pfarrei Heilig Kreuz bedacht. Für Flüsterpost nahm Geschäftsführerin Anita Zimmermann den Scheck entgegen. Mit dem Geld sollen eine Infomappe für Eltern, ein neuer Bastelwürfel für Kinder sowie ein Comic-Heft zum Thema konzipiert werden. Seit 2006 gibt es auf Anstoß der damaligen Leiterin der Relling, Schwester Irmgard Schmidt, in den Wintermonaten von November bis Ostern im Pfarrsaal Heilig Kreuz einen warmen Sonntagstisch für Obdachlose und Bedürftige. Waren es zunächst 25 Personen, die dieses Angebot dankbar annahmen, sind es mittlerweile an manchen Sonntagen bis zu 120 Erwachsene und auch viele Kinder.



Wolfgang Dietrich (li.), Gregor Beilmann, und Tine Hamuth (hinten) überreichten Schecks an Anita Zimmermann (re.), Flüsterpost, und Martina Dhom und Martina Kallfelz (Mitte), Sonntagstisch. Foto: isa

Die Spende nahmen Martina Dhom und Martina Kallfelz für Lebensmittel beziehungsweise Essensgutscheine entgegen. Dank galt nicht nur den Spendern, sondern auch Pfarrer Karlhubert Wickert, der den Sonntagstisch begleitet, und den vielen Ehrenamtlichen und Vereinen, die sonntags im Winter das Essen zubereiten, für Dekoration sorgen, Kuchen backen und zig Teller per Hand spülen. Tine Hamuth, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, hatte einen Rückblick auf das Kirchenjahr geworfen und Dechant Ludwig Unkelbach gab bekannt, dass seine Einführung als neuer Pfarrer der Gemeinde Norheim-Bad Münster am Stein-Eberburg am 6. Februar, 14.30 Uhr, in Norheim stattfinden wird. Es handelt sich um eine neue Pfarrgemeinschaft im Bistum Trier. Die Aufgaben des Dechanten wird Unkelbach weiter ausüben. Geplant ist die engere Zusammenarbeit auch mit Heilig Kreuz, wie bei der Begleitung von Katecheten oder beim Besuchsdienst.